



Die tiefe Wunde

In Belgien wird des Ersten Weltkriegs vor 100 Jahren gedacht

| Seiten 20/21

Grabraub in Ägypten

Seit der Revolution hat sich die Lage dramatisch verschärft

| Seiten 30/31



Frankfurter Rundschau

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG

Freitag, 3. Januar 2014 | 70. Jahrgang | Nr. 2 | 5 | D 2987 | 1,90 Euro



Streit über Pflegebeiträge

Die große Koalition will mit einer Kapitalrücklage verhindern, dass die Pflegebeiträge steigen. Das funktioniert aber nicht. Seite 4

HESSEN Mehr Ärzte aus dem Ausland

Immer mehr Mediziner aus dem Ausland wollen in Deutschland arbeiten. Seit Jahresbeginn gelten für sie neue Zulassungsbedingungen. Die Landesärztekammer sorgt sich um die Patientensicherheit. Seite F1

MILITÄREINSATZ Kampfdrohnen für Bundeswehr verlangt

Der Bundeswehrverband und der Wehrbeauftragte Hellmut Königshaus haben sich für eine Anschaffung von Kampfdrohnen zum Schutz der Soldaten ausgesprochen. Die SPD zeigt sich skeptisch. Seiten 5, 11

RONALD POFALLA Pofalla wechselt in Bahn-Vorstand

Ex-Kanzleramtschef Ronald Pofalla soll nach Angaben aus dem Bahn-Aufsichtsrat als Chef-Lobbyist in den Vorstand des Staatskonzerns einziehen. Er solle für politische Kontakte zuständig werden. Seite 13

Gut gekühlte Autos

Daimler kommt mit schonendem CO₂ als Kältemittel voran

Von Joachim Wille

Im Konflikt um die Gefahr durch Auto-Klimaanlagen zeichnet sich eine Lösung ab. Der Autokonzern Daimler meldet Fortschritte bei der Entwicklung von Klimaanlagen, die mit dem natürlichen Kältemittel Kohlendioxid (CO₂) arbeiten, wie die Frankfurter Rundschau erfuhr. In drei Mercedes-Baureihen laufen inzwischen erfolgreich Prototypen der Kühltechnik, die das unbrennbare Gas nutzt. Das CO₂ könnte das umstrittene neue Kältemittel R1234yf ersetzen, das von den US-Chemiekonzernen Honeywell und Dupont entwickelt worden war und bei Tests

des Stuttgarter Autobauers zu Motorbränden führte.

Die Erprobung der Prototypen ist ein wichtiger Schritt, damit der Autobauer von 2017 an seine Neuwagen mit den CO₂-Klimaanlagen ausrüsten kann. Das derzeit noch erlaubte alte Kältemittel darf in der Europäischen Union (EU) ab 2017 in neuen Pkw nicht mehr eingesetzt werden, weil es ein starkes Treibhausgas ist. Daimler hatte die Verwendung des neuen Kältemittels wegen der Brandgefahr gestoppt.

„Wir konnten die CO₂-Prototyp-Anlagen ohne Probleme in Betrieb nehmen“, berichtete der zuständige Daimler-Entwicklungsleiter Stefan Geyer der FR.

In den kommenden Monaten stehen die Überprüfung der Zuverlässigkeit der Anlagen und die endgültige Spezifikation der Komponenten für die Serienentwicklung im Fokus.

Auch der VW-Konzern hat nach FR-Informationen mit der Entwicklung von CO₂-Klimaanlagen begonnen. Erste Prototypen befinden sich im Aufbau. VW plant, bereits 2016 einige Baureihen mit den neuen Klimaanlagen auszurüsten. Die gesamte VW-Neuwagenflotte bis zum Stichtag 1. Januar 2017 umzustellen, gilt aber als nicht machbar, wie der Generalbevollmächtigte des VW-Konzerns, Thomas Steg, jüngst einräumte. Seiten 2/3

Do. – Sa. bis 22 Uhr geöffnet.

Wie das Polarlicht.
Nur für Modebegeisterte.

MAIN-TAUNUS
ZENTRUM

HESSENS GRÖSSTES SHOPPINGCENTER



Frankfurter Rundschau
60266 Frankfurt am Main
Telefon 069/21 99-1

Anzeigen-Service, Fax 069/131 00 30
Telefon 069/21 99 - 30 00
E-Mail: anzeigen@fr-online.de

Abo-Service, Fax 069/21 99-32 64
Telefon 069/21 99-30 00
E-Mail: vertrieb@fr-online.de

FR-tablet.de Multimedial und interaktiv: Lesen Sie das Beste aus der Zeitung als App - In unserer preisgekrönten Aufbereitung für Tablets. Egal, ob iPad oder Android. Details: www.fr-tablet.de

Auslandspreise der Frankfurter Rundschau: A, B, NL: 2,60 € DPAG Entgelt bezahlt